

dem 2:0 in der Nachspielzeit. Der arme Herr Kirchstein war beim letzten Ahlener Torversuch leider im Koblenzer Strafraum ausgerutscht und musste mit ansehen, wie die Blau-Schwarzen zum Sieg einnetzten. Der bereits zuvor gestartete Zaunsturm wurde darauf hin nochmals intensiviert und der Genuss des ersten Auswärtssieges nach knapp 5 Monaten war einfach köstlich! Mehr davon!

Auch wenn die zweite Hälfte akkustisch nicht an die ersten 45 Minuten herankam, müssen wir uns für den Auftritt nicht verstecken und sind gerade in Verbindung mit dem Sieg einfach nur zufrieden!



Nach Spielende traf man sich dann mit den Ausgesperrten vor dem Eingang und machte sich geschlossen auf in Richtung Bahnhof. Um 0:30 Uhr war man inkl. einiger Präsente aus Ahlen wieder in Koblenz, endlich mal nicht gefrustet, sondern froh drei Punkte mitgebracht zu haben!

Vorschau Duisburg

Emmerich-Express wir kommen! Nichts Neues, dass wir am kommenden Sonn .. ach nein, doch Freitag (den **26.März**) nach Duisburg mal wieder mit dem **RE ab 14.16 Uhr auf Gleis 2 des Koblenzer Hbf** fahren. Also Sachen packen und ab geht es in Richtung Meiderich.

Die letzten Male hat das mit dem Zugfahren ja wirklich äußerst gut funktioniert, so dass wir uns darauf freuen erneut auf euch zählen zu können! Gefahren wird, wie üblich mit Ländertickets.

Abfahrt Koblenz Hbf 14:16 Uhr
Ankunft Duisburg-Schlenk 16:37 Uhr

Abfahrt Duisburg-Schlenk 20:28 Uhr
Ankunft Koblenz Hbf 23:31 Uhr

Aktuell am Schängelstand

Wie bereits auf unsere Homepage angekündigt, sind sie endlich da!

Heute haben wir **zwei neue Wollschals** für euch im Angebot!

Oberwerth-Schal	11 Euro
Schängelland-Schal	10 Euro
beide zusammen	20 Euro

Erhältlich an unserem Stand!

Desweiteren ist auch ein **neues Themen-Shirt** für euch am Stand erhältlich. Das T-Shirt mit dem Druck **"GEGEN RB – Smashing commercial football"** ist Bestandteil einer deutschlandweiten Aktion gegen die Kommerzialisierung des Fußballs und im Speziellen gegen die "Gründung" von RB Leipzig!

Die Shirts sind ein Zeichen, dass der mündige Fußballfan sich gegen diesen Kommerzialisierungswahn zur Wehr setzen kann. **Das Shirt kostet 5 Euro.** Wir selbst machen keinerlei Gewinn am Verkauf der Shirts, da wir den Erlös zu 100% an den Fanrechtefonds spenden. Der Fanrechtefonds hilft zu Unrecht beschuldigten und angezeigten Fußballfans den Weg der Justiz zu gehen. Dabei geht es nicht darum Schuldige zu beschützen, sondern nur darum völlig Unschuldige vor einer Präventivstrafe zu schützen bzw. Ihnen ggf. Rechtsbeistand zu bieten.

Bitte informiert euch auf www.fanrechtefonds.de über das Projekt, welches sich ausschließlich durch Spenden finanziert!

Wir planen unsere Kollektion vor der Sommerpause nochmals zu erweitern und euch Shirts anzubieten. Der Verkaufserlös aus den Schals geht direkt wieder in die Bestellung der T-Shirts.

Mit dem Verkauf erhoffen wir uns die nötigen finanziellen Mittel für weitere aussagekräftige Choreografien und Aktion im Fanblock zu schaffen. Alle Erlöse unseres Stands fließen zu 100% wieder zurück in die Kurve bzw. in andere Projekte, sofern angekündigt (z.B. die aktuellen Shirts).

Wir danken für alle, die uns auf diesem und allen anderen Wegen unterstützen!

Impressum:

Dies ist kein Schreiben im Sinne des Presserechts, sondern ein Rundbrief an Freunde, Mitglieder und Gleichgesinnte.

Inferno Koblenz 2003
www.infernokoblenz.net – info@infernokoblenz.net

DIE ERDE IST KEINE SCHEIBE!



Preis: tschi Lobi

Fürth 09/10

Vorschau Fürth

Fürth auf dem Oberwerth. Muss man wirklich Statistiken bemühen, um sich zu ermutigen? Nein, brauchen wir nicht! Fürth hat zwar in drei Spielen noch keinen einzigen Punkt auf dem Oberwerth geholt, nicht mal ein Tor geschossen, aber das interessiert nicht, darf nicht interessieren. Wir sind stark genug, um Fürth zu bezwingen, egal wie Statistiken aussehen, egal wer auf dem Platz steht und egal was Fürth für eine Spielstärke an den Tag legt. Wir müssen nur ans uns glauben!

Die TuS Koblenz ist die rote Laterne nach dem Sieg gegen Ahlen wieder los, aber wirklich etwas gewonnen hat man aufgrund des Sieges des FSV Frankfurt und dem Punktgewinn der Rostocker nicht. Heißt, dass der Sieg nicht ausreicht, um sich nun wieder sicher zu fühlen oder gar wieder die alten Fußballersprüche der Marke „es ist noch alles drin“ und Co. zu bemühen. Es muss erst weitergerbeitet werden. Die Mannschaft hat ein Erfolgserlebnis gehabt, aber die Aufgabe ist noch lange nicht erfüllt. Es bringt ja alles nichts, wir müssen weitermachen, unsere Mannschaft so lange nach vorne treiben, bis wir verdammt nochmal den Klassenerhalt schaffen. Und so geht es am heutigen Freitag also an den nächsten Schritt ..

Heute kommt Fürth in die Rhein-Mosel-Stadt und die Franken müssen mit Kampf und der in Ahlen gezeigten Härte bezwungen werden. Wir haben es gegen Düsseldorf auf dem Oberwerth vorgemacht, wie es gehen kann! Wir müssen es nur nochmals abrufen!

Wir müssen daran glauben, wir müssen es alle zusammen wollen, wir müssen selbst etwas dafür tun diesen so wichtigen 16.Platz irgendwie zu ergattern. Klar, wie sind abhängig von anderen Ergebnissen, aber wir müssen uns einfach zusammenreißen und versuchen zumindest unser Bestes zu geben. Auf dem Platz, wie natürlich auch im Rund!

Die Unterstützung bei den beiden wichtigen Spielen in Oberhausen und in Ahlen war absolut in Ordnung und genauso müssen wir auch heute in der eigenen Bude weitermachen. Egal, ob beschissenes Wetter, fehlendes Dach oder Rückstand der Blau-Schwarzen. Gebt Gas und lasst uns punkten.

Forza TuS Koblenz!

Rückblick Augsburg

Zum Spiel gegen Augsburg war von unserer Gruppe mal wieder eine Choreografie geplant, war ja auch schon etwas her! So wurden die Tage vor dem Spiel dazu genutzt zum Einen ein etwa 30 Meter langes Spruchband zu malen, welches den kompletten Zaun des Supporterbereichs abdecken sollte, zum Anderen wurde aus blauer und schwarzer Folie eine etwa 360m² große Blockfahne zusammengeklebt. Beim Einlauf der Mannschaften wurde die Blockfahne aufgezogen, das Spruchband umgeklappt und .. es sah einfach nur genial aus. Der Wind machte uns zwar ein paar Probleme und hier und da gab es kleinere Löcher, aber die Optik stimmte vollkommen! Mit diesem ersten Kick waren die ersten Minuten nach dem Anpfiff so wie sie sein müssen. Laut, voller Euphorie, die durch das sonnige Wetter sicherlich nicht gemindert wurde, und vor allem war der Block sehr aktiv und jederzeit in Bewegung.



Das Spiel war eher Mittelmaß. Die TuS hielt gegen den Aufstiegsaspiranten aus Augsburg gut dagegen und verlor letztlich etwas unglücklich mit 0:1 aufgrund eines, wie es so schön heißt, „individuellen Fehlers“ 10min vor Spielende. Kampf wollen wir den Spielern in der aktuellen Phase gar nicht absprechen, aber gegen diese Augsburger Mannschaft hätte man durchaus auch etwas intensiver auf Sieg spielen können. Ist immerhin ein Heimspiel!

Die Stimmung passte sich diesem Mittelmaß mit der Dauer der Spielzeit immer mehr an. Ist aber nichts Neues und eigentlich Standard in Koblenz. Wir selbst waren nach dem Spiel zufrieden mit unserem Auftritt. Choreo so geklappt, wie wir es wollten, Spruchband mit extremer optischer Wirkung und ein Auftritt im Block, der durchaus akzeptabel war. Dumm nur, dass so ein Tag dann nicht bzw. viel zu selten mal mit einem Dreier gekrönt wird.

Nach dem Spiel traf man sich zu einer Party in unseren Räumlichkeiten, die unter Anderem einen ersten Beitrag in unsere Solikasse spülen sollte, die leider in Anspruch genommen werden muss ... es gab zwei neue Stadionverbote kurz vor Spielbeginn, die sich auf die Ereignisse in Bielefeld beziehen. Lese dazu auch den entsprechenden Text in der „DeikS 12/0910“, die beim Heimspiel gegen Düsseldorf verteilt wurde bzw. im Internet abrufbar ist, falls du nicht weißt um was es geht!

So ist unsere Gruppe bzw. Umfeld seit diesem Spieltag wieder zweier wichtiger Bestandteile beraubt und man kann nur sagen, dass der Spaß am Sport ganz klar unter diesen elendigen Eingriffen von Leuten ohne echten Einblick leidet. Natürlich ist das Sinn und Zweck des Ganzen, wenngleich man natürlich niemals zurückstecken wird. Für freie Kurven und mehr Verständnis für unsere Denkweise!

Rückblick Oberhausen

Gegen Oberhausen musste gewonnen werden. Das gute alte 6-Punkte-Spiel war also mal wieder Tagesthema. Angereist wurde mal wieder per Emmerich-Express und ohne Umstieg gelangte man so völlig entspannt nach Oberhausen. Dort per Shuttlebus zum Niederrhein-Stadion und nach Kartenkauf und kurzem 0815-Verweilen vor dem Block ging es dann auch ins Innere des Stadions. Erstaunlicherweise hatte sich eine recht große Anzahl Koblenzer nach Oberhausen verirrt, so dass Gästebereich unter und neben dem Dach prall gefüllt war. Es schien, als wäre es ohne Worte klar, was nach Spielende auf dem Tisch liegen müsse, 3 Punkte für unsere Farben. Jeder im Block wusste es und die meisten wollten auch etwas dafür tun, um endlich den 5.Saisonsieg feiern zu können. Nur die Mannschaft ... die hatte das anscheinend nicht so ganz verstanden und verlor das Spiel irgendwie auch verdient mit 0:2! Koblenz nach dem gleichzeitigen Sieg von RW Ahlen nun Tabellenletzter und die Hoffnung schwindet.

Woran kann es liegen? Auf gar keinen Fall an den mitgereisten aktiven Fans, die den besten Auswärtssupport, wenn nicht sogar generell den besten Support der laufenden Saison aufs Parkett legten. Angetrieben von der Überdachung war man bis zur Entscheidung (dem späten 0:2) durchgängig lautstark und abwechslungsreich zu Werke gegangen und konnte von sich selbst behaupten, dass man wirklich alles Mögliche an diesem nassen Winterabend getan hatte, um der Mannschaft die Basis für einen Auswärtsdreier zu bereiten.

Was soll man sonst noch zu so einem Spiel sagen? Immer wieder müssen wir in unseren Rückblicken die selben Floskeln bemühen, die Niederlage als „verdient“ betiteln und die Mannschaft dahingehend kritisieren, dass ihr einfach in

gewissen Situation der absolute, aber in dieser schweren Zeit absolut unabdingbare Wille fehlt ein Spiel zu gewinnen. Es reicht einfach nicht einen glücklichen Sieg gegen Düsseldorf zu erringen, dann aber gegen vermeintliche Konkurrenten (hat die TuS so etwas noch?) einfach nichts zu reißen!



Am Ende ist man mal wieder enttäuscht und freut sich doch wieder auf das nächste Spiel, obwohl man im vorigen Moment noch die Mannschaft geflucht und den Urlaubsantrag bereut hat. Verrückt, aber gerade jetzt merkt man, dass Fußball auch mehr ist, als nur gewinnen und die 90 Minuten auf dem Platz. Wir halten zu dir TuS Koblenz, egal wo du spielst, wann du spielst und wie du spielst! Nichtsdestotrotz würden wir auch gerne mal wieder gewinnen ... das steht außer Frage!

Rückblick Ahlen

Nach Ahlen ging es wieder einmal per Zug. Und auch an diesem Freitag konnte man durchaus zufrieden mit der Anzahl Zugreisender sein. So machten sich etwa 60 Leute zum Kellerduell. Aufgrund eines längeren Halts irgendwo zwischen Köln und Hamm und einer verspäteten Abfahrt am Hammer Bahnhof konnten wir leider erst einige Minute zu spät den Gästeblock im Wersestadion entern.

Von da an war aber ganz klar Koblenz Herr im Haus. Man merke: Wir wollen auch ein Dach über Block 1 im Stadion Oberwerth!

Limitiert durch die Anzahl Mitgereister, insgesamt mögen es vielleicht 150 Schängel gewesen sein, war die Unterstützung innerhalb der ersten 45 Minuten wirklich top und vergleichbar mit der ersten Hälfte aus der vergangenen Partie gegen RWO. Und dieses Mal lohnte sich auch. Krontiris bedankte sich per Bogenlampe aus 30 Metern bei den Fans und die TuS war vorne. Was ein Gefühl. Fußball ist einfach sensationell. Das restliche Spiel bestand aus treten, grätschen, Schlamm und